



Informationsveranstaltung Gewässerrandstreifen im Landkreis Rottal-Inn

Beginn: 14:00 Uhr

Das Gewässerrandstreifen-Team am Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
stellt sich vor:

Thomas Kortmann
Carolin Fraunberger
Timo Kanamüller
Kerstin Menacher
Ingo Zahlheimer





Herzlich Willkommen zur Vorstellung der Gewässerrandstreifen-Kulisse für den Landkreis Rottal-Inn

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen:

- Bitte deaktivieren Sie während der laufenden Präsentation Ihre Kamera, um Bandbreite zu sparen.
- Alle Teilnehmer sind stummgeschaltet. Bitte nutzen Sie den Chat um Fragen per Texteingabe zu stellen.
- Die Fragen können jederzeit über den Chat gestellt werden und werden am Ende gesammelt beantwortet.





Herzlich Willkommen zur Vorstellung der Gewässerrandstreifen-Kulisse für den Landkreis Rottal-Inn

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen:

- Sollten Sie während des Vortrags technische Probleme haben, versuchen Sie bitte die Veranstaltung zu verlassen und wieder erneut beizutreten.





- Fachvortrag **WWA** (ca. 20 min)
 - ▶ Ökologische Bedeutung der Gewässerrandstreifen
 - ▶ Gesetzliche Grundlage
 - ▶ Kartierung
 - Vorbereitung
 - Geländearbeit
 - Nachbereitung
 - ▶ Zahlen & Daten
 - ▶ Ausblick
- **AELF** zur Umsetzung im iBALIS (ca. 15 min)
- Allgemeine Fragerunde (keine Einzelfallfragen, ca. 30 min)





Ökologische Bedeutung der Gewässerrandstreifen

W



Ökologischer Nutzen von Gewässerrandstreifen

■ Gewässerschutz

- ▶ **Puffer** gegen Stoffeinträge (Pflanzenschutzmittel, Düngemittel, Feinmaterial)
- ▶ **Bodenbedeckung** → Schutz vor Erosion bei Starkregen
- ▶ **Austrag und Rückhalt** von Nährstoffen und Feinmaterial bei Hochwasser
- ▶ **Beschattung des Gewässers** → wirkt Gewässererwärmung entgegen (Bäume, Sträucher, Hochstauden)





Ökologischer Nutzen von Gewässerrandstreifen

■ Naturschutz

- ▶ Stärkung und Schaffung **artenreicher Lebensräume** im und am Gewässer (Erhöhung der Biodiversität)
- ▶ Wichtige **Vernetzungsfunktion** von Gewässer und Aue → Verknüpfung von Lebensräumen, **Verbindungsachse**
- ▶ Ermöglichen eine **kleinräumige Uferentwicklung** für die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie und reduzieren den Aufwand für den Gewässerunterhalt
- ▶ Aufwertung des **Landschaftsbildes**





Gesetzliche Grundlagen

Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG)

- entlang **natürlicher** oder **naturnaher** Bereiche fließender und stehender **Gewässer**:
 - ▶ **Verbot** der **garten- und ackerbaulichen Nutzung** in einer Breite von mindestens **5 m** ab der Uferlinie
 - ▶ **Ausnahme: Be- und Entwässerungsgräben** (Art. 1 BayWG) und **künstliche Gewässer** (§ 3 Nr. 4WHG)

- für die Einschränkungen durch Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BayNatSchG wird gemäß Art. 21 Abs. 3 BayWG ein angemessener Geldausgleich gewährt





Bearbeitungsstruktur in der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung

- 17 Wasserwirtschaftämter kartieren in Bayern
- Es gibt davon 3 Pilotämter
- Diese übernehmen Patenschaft (Betreuung) jeweils einer Handvoll anderer Ämter zur Klärung von Fragen und zum besseren bayernweiten Austausch





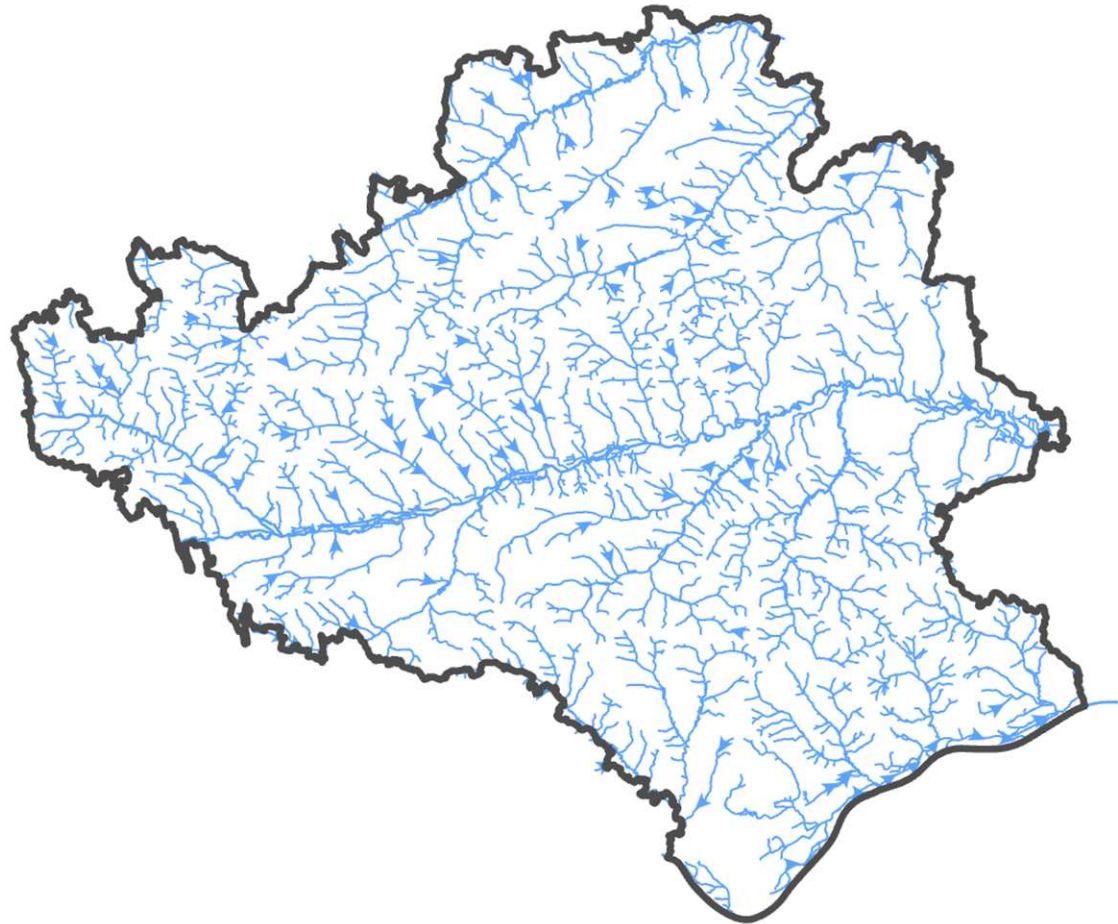
Kartierung





Übersicht

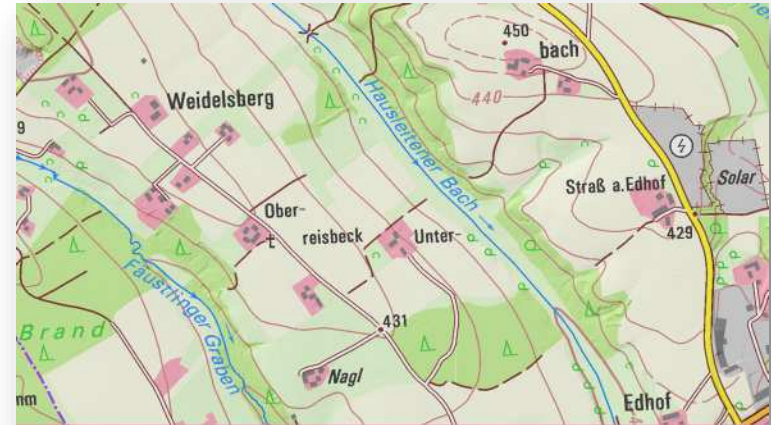
■ Fließgewässernetz Landkreis Rottal-Inn





Vorbereitung

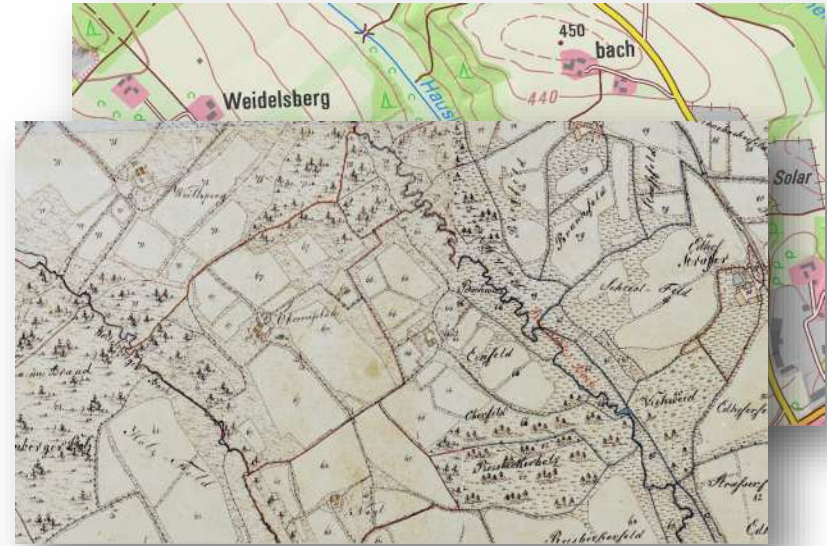
■ Topographische Karte





Vorbereitung

- Topographische Karte
- Historische Karten



Vorbereitung

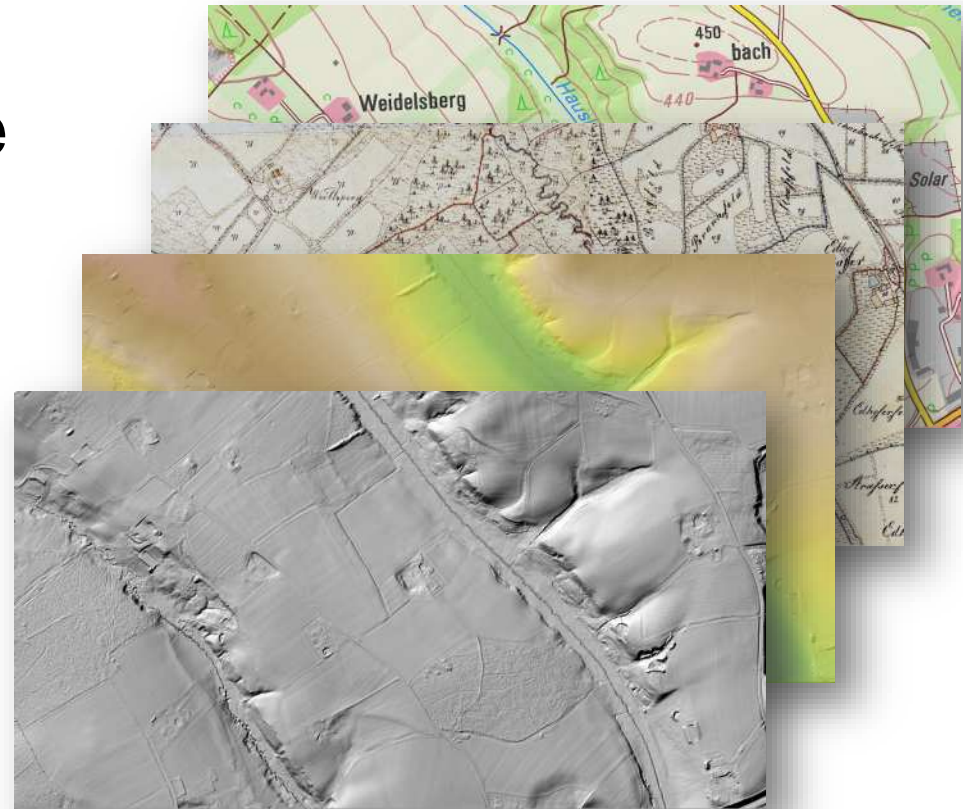
- Topographische Karte
- Historische Karten
- Digitale Höhendaten





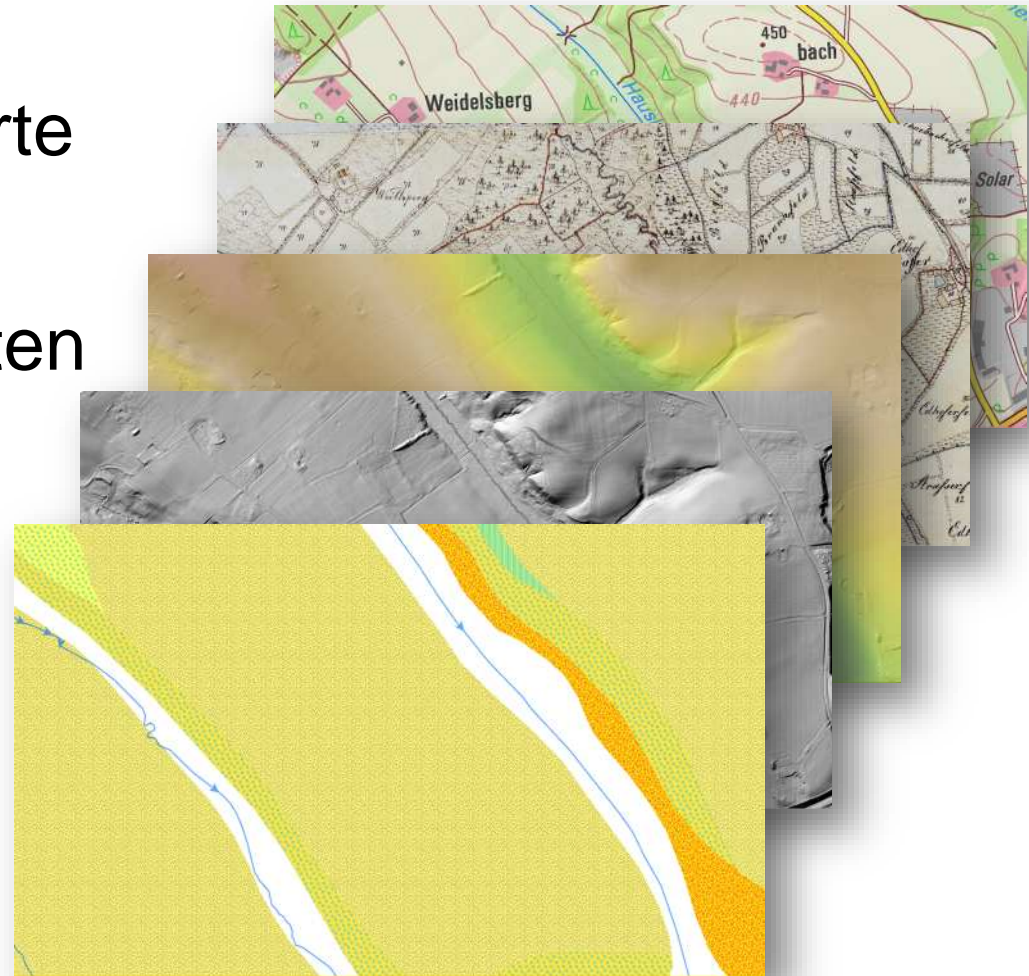
Vorbereitung

- Topographische Karte
- Historische Karten
- Digitale Höhendaten
- Schummerung



Vorbereitung

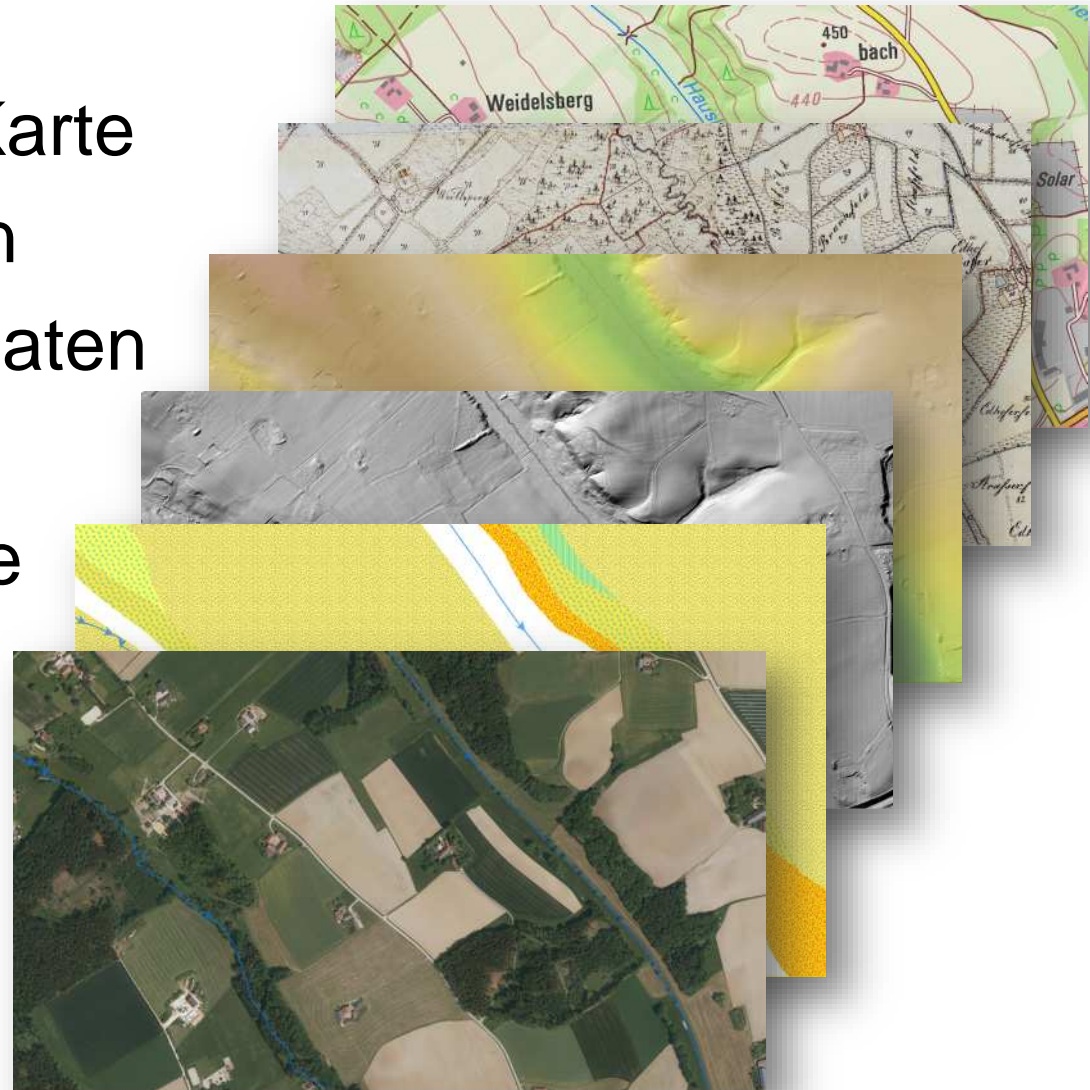
- Topographische Karte
- Historische Karten
- Digitale Geländedaten
- Schummerung
- Geologische Karte





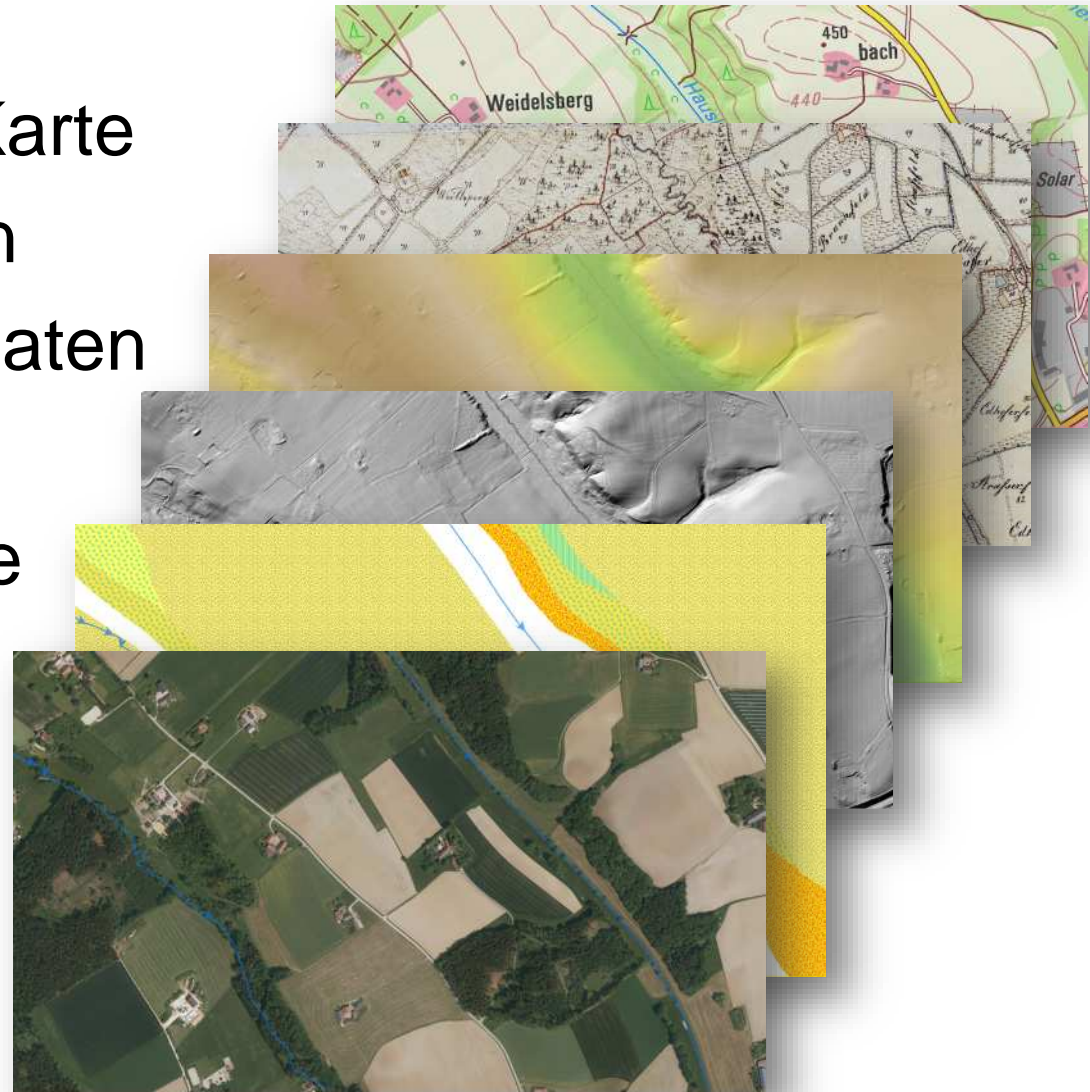
Vorbereitung

- Topographische Karte
- Historische Karten
- Digitale Geländedaten
- Schummerung
- Geologische Karte
- Luftbild



Vorbereitung

- Topographische Karte
- Historische Karten
- Digitale Geländedaten
- Schummerung
- Geologische Karte
- Luftbild
- Ortsbegehung





Geländearbeit/Begehung

- Abfahren und Begehen der zu bearbeitenden Grabenabschnitte
- Gesamteindruck des jeweiligen Einzugsgebietes
- Details vor Ort: Grabensohle, Bewuchs, Grabenstruktur
- Fotodokumentation maßgebender Gewässerabschnitte/Ansichten (z.B. der Gewässersohle)
- Vororteinschätzung





Einstufung

- Anhand der Vorbereitung und der Begehung
- Basierend auf den folgenden Kriterien
 - Historische Recherche
 - Lage im Gelände → **Entscheidung basiert nie auf nur einem Kriterium!**
 - Größe des Einzugsgebiets
 - Gestalt des Grabens
 - Wasserführung inkl. Häufigkeit → **Ausnahme: Quelle**
 - Beschaffenheit des Sohlssubstrats
 - Vorhandensein von Quellen
 - Bewuchs
 - Feuchteanzeiger und Wasserpflanzen
 - Kleinstlebewesen
 - Informationen Anlieger/Ortskundige wie z.B. Wasser- und Bodenverbände
- Abstimmung der Ergebnisse hausintern mit mehreren Personen (Qualitätssicherung) und mit Pilotamt und mit Nachbarämtern; Ortseinsichten oft mehrmals im Jahr zu unterschiedlicher Witterung



Einstufung – wichtige Grundlagen

- Ein natürliches Gewässer kann zeitweise auch trocken sein
- Mit „zeitweise“ kann auch gemeint sein, dass sich Wasser nur zur Schneeschmelze im Graben befindet



Einstufung – wichtige Grundlagen

- Ein Graben neben einer Straße kann ein Straßengraben sein (künstliches Gewässer), aber auch ein natürliches Gewässer. Die Lage neben bzw. entlang einer Straße ist nicht alleinentscheidend



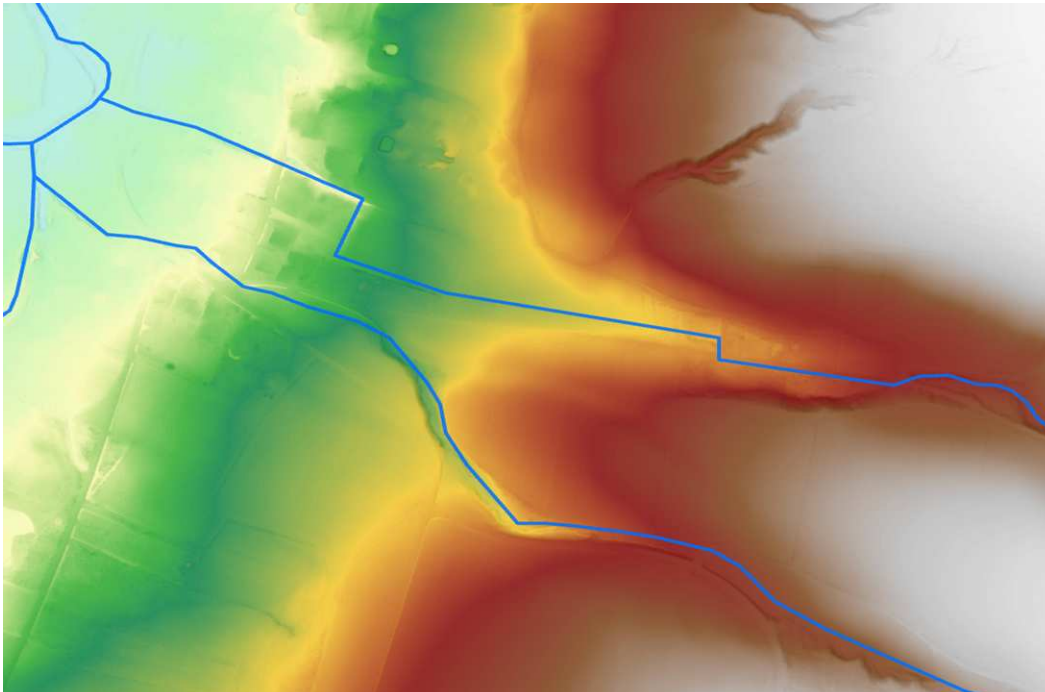
Einstufung – wichtige Grundlagen

- In seltenen Fällen können naturnahe, künstliche Gewässer als randstreifenpflichtig eingestuft werden, wenn sie einen hohen ökologischen Wert aufweisen (manche Mühlkanäle zum Beispiel)



Einstufung – wichtige Grundlagen

- Gewässerverlegungen ändern an der Einstufung nichts > z.B. Verlegung oder Begradigung eines Grabens im Rahmen der Flurbereinigung
- Genauigkeit von etwa 20m in der Kulisse





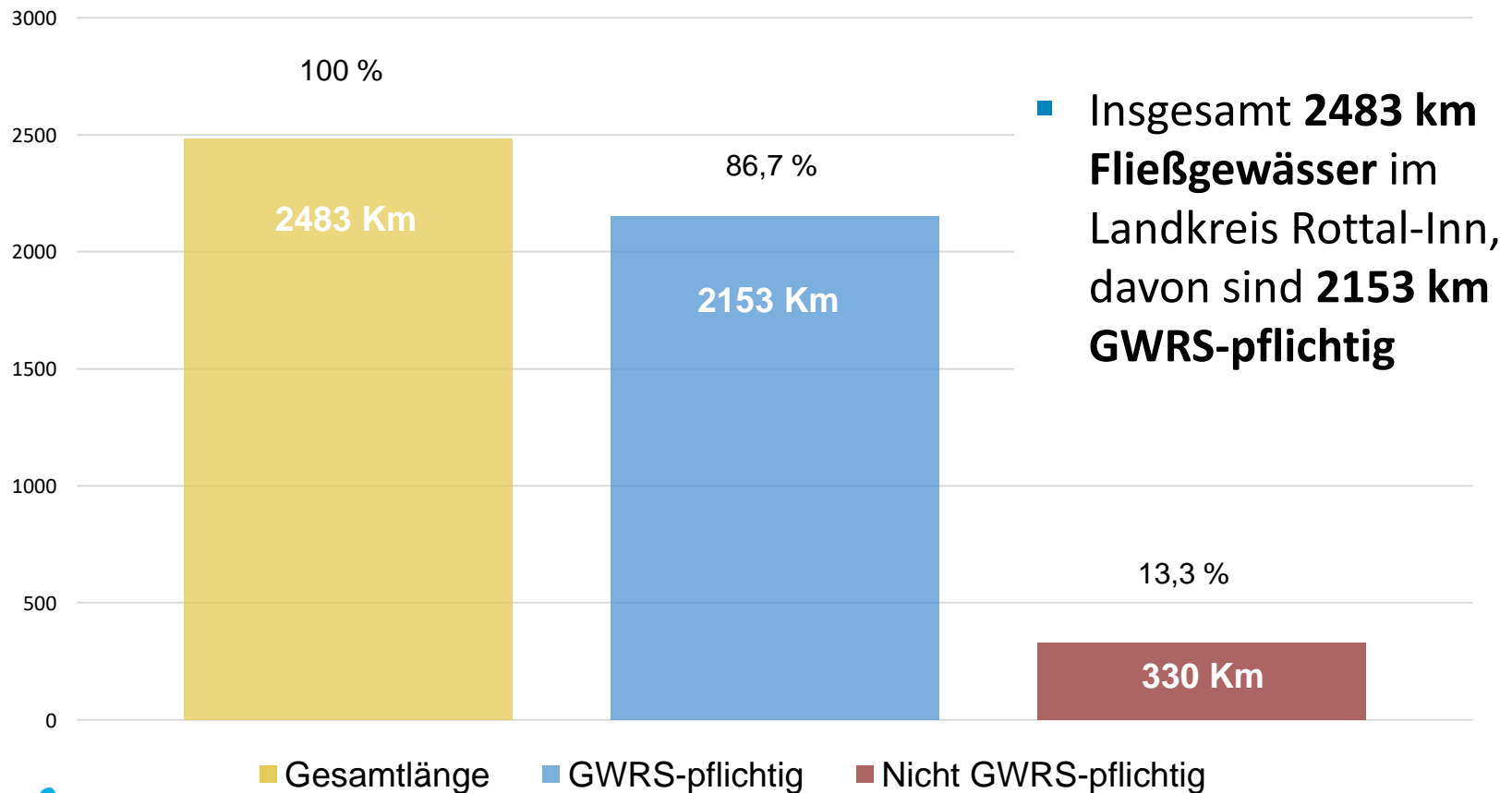
Zahlen und Daten





Zahlen & Daten

GWRS im Landkreis Rottal-Inn





Ausblick

1. Einsicht im Rahmen Vorabveröffentlichung
2. Orientierung im UmweltAtlas Bayern





Veröffentlichungen der Kartierergebnisse

1. Zunächst erfolgt eine „Vorabveröffentlichung“ durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf auf der amtseigenen Webseite
2. Zum 01.07.2024 erfolgt die eigentliche Veröffentlichung der Kartierungsergebnisse im UmweltAtlas Bayern (durch das Landesamt für Umwelt)





1. Einsicht der Vorabveröffentlichung Bis zum 01.07.2023

- Veröffentlichung auf der Webseite des WWA:

<https://www.wwa-deg.bayern.de/>

- Register „Gewässerrandstreifen“

Nitrat/Phosphor Gewässerrandstreifen Konzept Lebensader Donau Flutpolder

Gewässerrandstreifen in Bayern – Rumpfkulisse für Gewässer 1. und 2. Ordnung online

Ab sofort ist im UmweltAtlas die überarbeitete Gewässerrandstreifenkulisse für die Gewässer 1. und 2. Ordnung einzusehen. Im nachfolgenden Flyer haben wir Ihnen weitreichende Informationen zur Umsetzung der Gewässerrandstreifen in Bayern zusammengestellt.



- 📄 Gewässerrandstreifen in Bayern - PDF
- 📄 UmweltAtlas Bayern: Hinweiskarte
- 📄 Gewässerrandstreifen im Amtsbereich und Karten der Vorabveröffentlichung
- 📄 Informationen zu Gewässerrandstreifen im Amtsbezirk Deggendorf - PDF





1. Einsicht der Vorabveröffentlichung Bis zum 01.07.2023

■ Auswahl des betreffenden Landkreises

Vorabinformation Landkreis Straubing-Bogen und Stadt Straubing



Hier finden Sie einen Link zu den entsprechenden Karten für die Landkreisgemeinden

 [Gewässerrandstreifen im Landkreis Straubing](#)

■ Auswahl der betreffenden Gemeinde

-  [Neukirchen](#) - PDF
-  [Niederwinkling](#) - PDF
-  [Oberschneiding](#) - PDF
-  [Parkstetten](#) - PDF
-  [Perasdorf](#) - PDF
-  [Perkam](#) - PDF
-  [Rain](#) - PDF
-  [Rattenberg](#) - PDF





1. Einsicht der kartierten Kulisse



Gewässerrandstreifen





Gemäß BayNatSchG
Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3

Landkreis
Rottal-Inn

Vorläufiger Entwurf für die Gemeinde
Pfarkirchen

Stand: 22.01.2024

Legende:

-  Gewässerrandstreifenpflichtig
-  Verrohrung
-  Gemeindegrenze
-  Landkreisgrenze

0 0,25 0,5 1 Kilometer
Maßstab: 1:10.000



Bis zum 01.07.2023 auf
der Internetseite des
Wasserwirtschaftsamtes
Deggendorf





Fragen, Anmerkungen, Hinweise etc. zur Kulisse

- Bis spätestens **29.02.2024** auf folgenden Wegen:

- Postalisch an:
 - ▶ Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Postfach 2061, 94460 Deggendorf

- Per E-Mail an:
 - ▶ gewaesserrandstreifen@wwa-deg.bayern.de

- Zwingend nötige Angaben bei Anfragen:
 - ▶ Name,
 - ▶ Postanschrift,
 - ▶ Flurnummer (nicht Nummer von iBALIS), Gemarkung, Gemeinde und
 - ▶ Grund der Anfrage



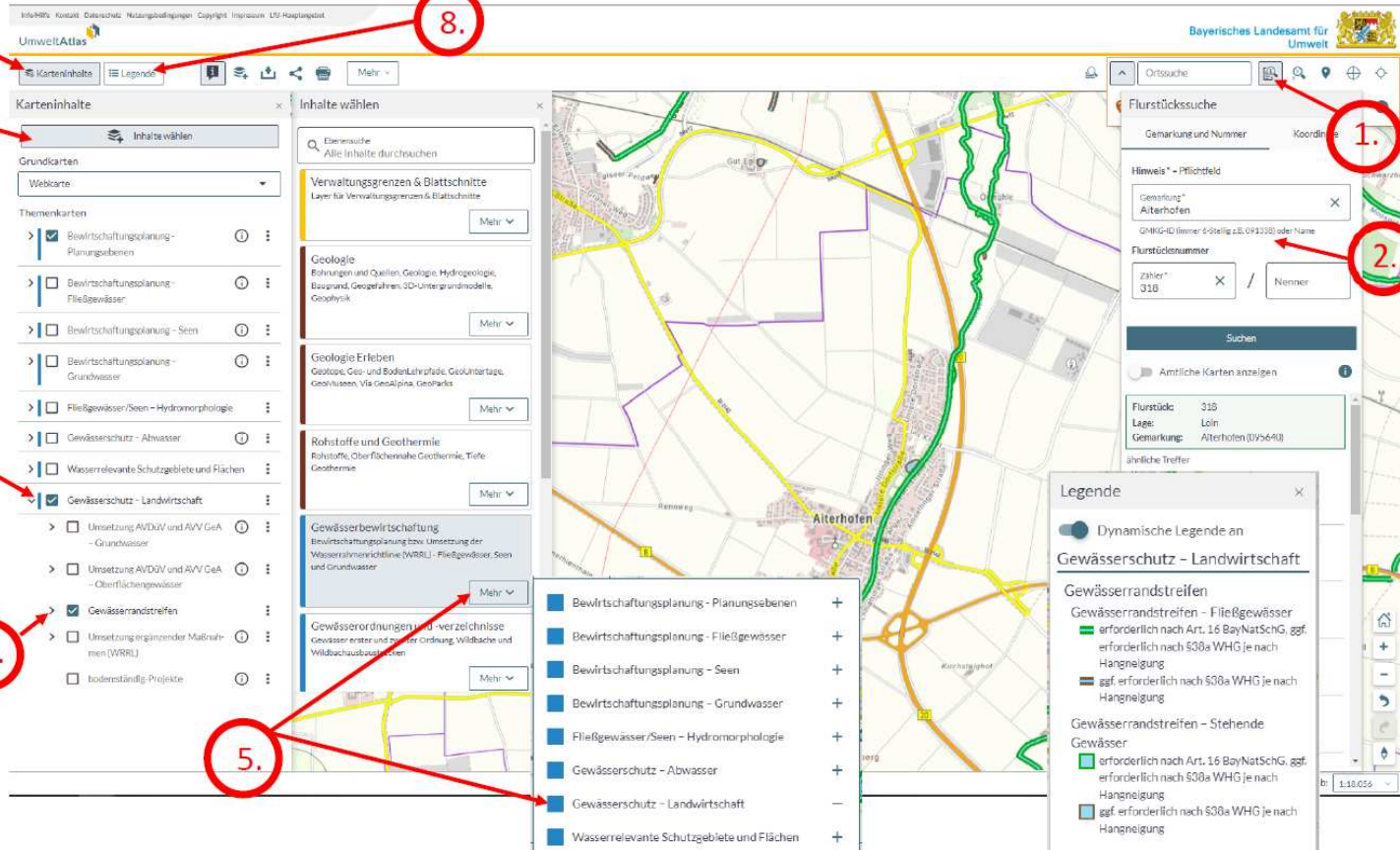
Einsicht der Kulisse im UmweltAtlas

ab dem 01.07.2023

Schritt für Schritt – Anleitung

<https://www.umweltatlas.bayern.de>

1. Flurstückssuche anklicken
2. Gemarkung und Flurstücksnummer:
(nicht Nummer von Ibalis)
betreffendes Grundstück suchen
oder auf der Karte hinscrollen
3. Karteninhalte anwählen:
4. Inhalte wählen
5. Gewässerbewirtschaftung Mehr
auswählen dann Gewässerschutz –
Landwirtschaft auswählen
6. Gewässerschutz – Landwirtschaft
anwählen
7. Gewässerrandstreifen anwählen
8. Legende öffnen



The screenshot shows the 'UmweltAtlas' web application interface. The interface is divided into several sections:

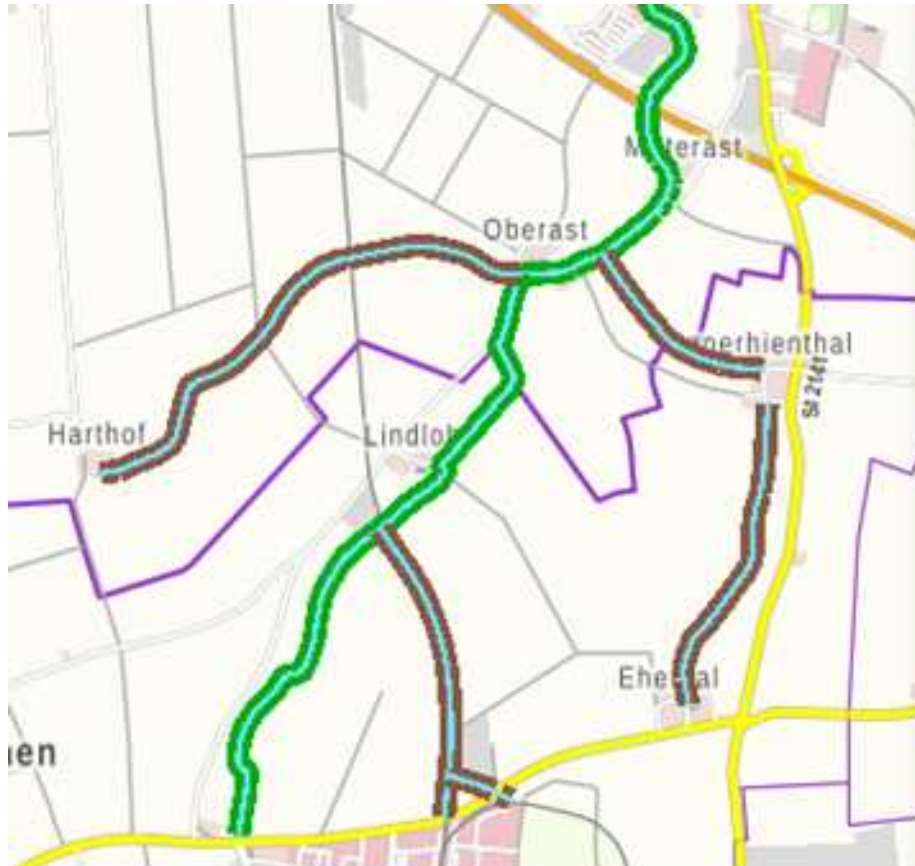
- Top Bar:** Contains navigation icons and a search bar. Callout 8 points to the top navigation area.
- Left Panel (Karteninhalte):** A list of map layers. Callout 3 points to the 'Karteninhalte' header, and callout 4 points to the 'Inhalte wählen' button.
- Center Panel (Inhalte wählen):** A search and selection area for map layers. Callout 5 points to the 'Gewässerbewirtschaftung' section, and callout 6 points to the 'Gewässerschutz - Landwirtschaft' section.
- Map:** A map showing a geographical area with various colored overlays. Callout 1 points to the search bar, and callout 2 points to the 'Flurstücksnummer' input field.
- Right Panel (Flurstücksuche):** A search form for land parcels. Callout 1 points to the search bar, and callout 2 points to the 'Flurstücksnummer' input field.
- Bottom Panel (Legende):** A legend window showing the selected map layers. Callout 7 points to the 'Gewässerrandstreifen' section, and callout 8 points to the legend window.





Exkurs




ab dem 01.07.2023



Gewässerschutz – Landwirtschaft

Gewässerrandstreifen

Gewässerrandstreifen – Fließgewässer

-  erforderlich nach Art. 16 BayNatSchG,
ggf. erforderlich nach §38a WHG je nach
Hangneigung
-  ggf. erforderlich nach §38a WHG je nach
Hangneigung
-  in Überprüfung



Exkurs

§ 38a Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

- auf landwirtschaftlich genutzten Flächen an natürlichen und künstlichen Gewässern (mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung), die innerhalb eines Abstandes von 20 Metern zur Böschungsoberkante eine Hangneigung zum Gewässer von durchschnittlich mind. **5 Prozent** aufweisen:
 - ▶ Herstellung eines 5 Meter breiten Streifens mit einer geschlossenen ganzjährig begrünten Pflanzendecke
- für die Einschränkungen durch §38a WHG ist kein Geldausgleich möglich
- Ab 1. Juli 2024 sind die Abschnitte im UmweltAtlas einsehbar





Ausblick

- Nochmals: Fragen und Anmerkungen zur Kulisse bitte ausschließlich postalisch oder per E-Mail bis spätestens 29.02.2024
- Einstellen der Kulisse in den UmweltAtlas zum 01.07.2024 geplant
- Verbindliche Gültigkeit ab Herbstaussaat/
Zwischenfruchtaussaat 2024 – sprich ab dem 01.07.2024





Beitrag AELF Frau Brummer...

Fragen werden im Anschluss geklärt





Fragerunde

